

# Rathaus-Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

2. Juli 1946

Blatt 995

## Mehr Disziplin auf der Badener Elektrischen!

=====

Die A.G. der Wiener Lokalbahnen hat sich trotz der großen Schwierigkeiten entschlossen, dem Publikum auch an Sonntagen einen eingeschränkten Verkehr mit Baden zu ermöglichen. Nun haben sich am vergangenen Sonntag infolge des rücksichtslosen Verhaltens eines Teiles der Fahrgäste Vorkommnisse ereignet, welche die Betriebssicherheit derart gefährden, daß unter solchen Umständen kein Betrieb geführt werden kann. Das Publikum wird aufmerksam gemacht, daß den Wiener Lokalbahnen derzeit noch immer nur sehr eng begrenzte Möglichkeiten zur Durchführung eines Sonn- und Feiertagsverkehrs offen stehen und ersucht, hierauf Rücksicht zu nehmen. Sollten sich derartige Fälle wiederholen, so muß aus Sicherheitsgründen der Sonntagsverkehr überhaupt eingestellt werden.

## Ausgabe von Gemüsepflänzchen

=====

Die Mag. Abt. 53, Siedlungs- und Kleingartenwesen, gibt am Donnerstag, den 4. Juli 1946 die elfte Partie Gemüsepflänzchen in der städtischen Berufsschule Kagran (Hinter der Straßenbahnremise Kagran) (Kohl, Elaukraut, Weißkraut, Spätgemüse) in der Zeit von 8 bis 15 Uhr aus.

Die Ausgabe erfolgt nur an Ernteländler gegen Vorlage der Erntelandausweiskarte 1946 und gegen einen Spesenbeitrag von 1.- S pro Paket, Packmaterial ist mitzugringen, ein Rechtsanspruch besteht nicht.

600 neue Coloniakübel  
=====

Von den Verwüstungen des Krieges ist nichts in dieser Stadt verschont geblieben. Rund 30.000 Colonia-Müllsammelgefäße sind den Luftangriffen und Kampfhandlungen zum Opfer gefallen. Ihr Ausfall hat die Schwierigkeiten, die einer geordneten und regelmäßigen Müllabfuhr entgegenstanden, noch vergrößert. Die Gemeindeverwaltung ist daher bestrebt, die fehlenden Coloniagefäße so rasch als möglich zu ersetzen. Sie stößt allerdings auch dabei auf die größten Schwierigkeiten, weil nicht nur das Rohmaterial dazu fehlt, sondern außerdem diese Kübel jenseits der Demarkationslinie erzeugt werden. Durch das Entgegenkommen der englischen Besatzungsbehörden ist es nun möglich geworden, die Erzeugung von Müllgefäßen für Wien in den Austria-Email Werken in Knittelfeld wieder aufzunehmen und die ersten 600 Stück dieser für unsere Gesundheit so wichtigen Gefäße sind in Wien bereits eingelangt. Die Gemeindeverwaltung hofft, daß die Lieferung fortgesetzt werden kann und daß so viel Blech zur Verfügung gestellt wird, daß wenigstens ein namhafter Teil der durch den Krieg verloren gegangenen Müllgefäße bis zum Ende des Jahres wieder aufgestellt werden kann.

Schaustellung "Schätze aus dem Schutt"  
=====

Kürzlich erhielt der 1000. Besucher die vom Amt für Kultur und Volksbildung gewidmete Gabe, ein Buch und ein hübsches Erinnerungsstück. Auch jeder weitere tausendste Besucher wird eine Gedenkgabe erhalten.

Die Ausstellung (Altes Rathaus, I., Wipplingerstraße) ist täglich von 9 bis 13 Uhr, wochentags auch von 17 bis 19 Uhr bei einem Eintrittspreis von 50 g geöffnet.